



Jg. 4, Nr. 2, Februar 2008

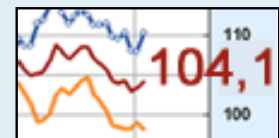
Inhalt

- [Aktuelles](#)
- [Forschungsergebnisse aus dem ifo Institut](#)
- [Publikationen](#)
 - [ifo](#)
 - [CESifo](#)
 - [Externe Publikationen](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Personalien](#)
- [ifo in den Medien](#)
- [Termine](#)
- [Kundenservice](#)

Aktuelles

ifo Geschäftsklima etwas aufgehellt

Der Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Februar leicht gestiegen. Ihre aktuelle Geschäftslage beurteilten die Unternehmen sogar deutlich positiver als im Vormonat. Etwas eingetrübt haben sich dagegen die Perspektiven für das kommende halbe Jahr. [mehr...](#)



Report on the European Economy 2008 vorgestellt: Europa im Spannungsfeld der Globalisierung

Am 26. Februar wurde in Brüssel und am 28. Februar wurde in Berlin der Report on the European Economy 2008 vorgestellt. Er gibt einen konjunkturellen Ausblick für Europa. Darüber hinaus steht die Klima- und die Industriepolitik im Blickpunkt. [mehr...](#)



ifo Konjunkturprognose: Deutschland braucht kein Konjunkturprogramm

Das ifo Institut geht in seiner neuen Konjunkturprognose von einer nachlassenden Dynamik der deutschen Wirtschaft aus. [mehr...](#)

ifo Standpunkt 91

Cuius regio eius religio

ifo-Präsident Hans-Werner Sinn zur protestantischen Ethik und wirtschaftlichen Leistung. [mehr...](#)

ifo Indikator für das Weltwirtschaftsklima deutlich gesunken

Das ifo Weltwirtschaftsklima hat sich im ersten Quartal 2008 weiter verschlechtert. Der Indikator fiel auf den niedrigsten Stand seit Mitte 2003.

[mehr...](#)

Neu in der DICE Datenbank

In der Datenbank finden sich neue Übersichten zu den Themen *Steuerbelastung der Unternehmen, Elternzeit und Mutterschutz* im internationalen Vergleich. [mehr...](#)

Forschungsergebnisse aus dem ifo Institut

ifo Investitionstest: Westdeutsche Industrie investiert weiter

Nach den aktuellen Ergebnissen des ifo Investitionstests planen die Unternehmen des westdeutschen verarbeitenden Gewerbes 2008 ihre Investitionen um gut 6 Prozent zu erhöhen. [mehr...](#)

ifo Institut: Gesetzlicher Mindestlohn kann Tarifbindung in Deutschland reduzieren

In der Debatte um die Einführung eines allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns in Deutschland wird oft auf die Länder verwiesen, in denen es einen solchen bereits gibt. Eine neue Untersuchung des ifo Instituts wendet sich nun den Ländern zu, die auf tarifliche Mindestlöhne setzen. [mehr...](#)

Deutsche Exporte bleiben industriell geprägt

Der Wandel von einer industriell geprägten Wirtschaft zu einer Dienstleistungsgesellschaft spiegelt sich nicht in der Struktur der deutschen Exporte wider, wie eine neue Studie des ifo Instituts zeigt. [mehr...](#)

Medienberichte sind geeignete Konjunkturindikatoren

Eine neue Studie des ifo Instituts weist der Berichterstattung der FAZ, des Handelsblatts und der Süddeutschen Zeitung eine gute Eignung zur Prognose realwirtschaftlicher Abschwungphasen in Deutschland nach. [mehr...](#)

Beschäftigungsbarometer: Einstellungsbereitschaft etwas abgeschwächt

Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist in Januar gesunken, verläuft aber nach wie vor auf einem hohen Niveau. [mehr...](#)

Publikationen

ifo

ifo Dresden Studien Nr. 43: Die neuen Bundesländer im internationalen Standortvergleich

Die Regionen innerhalb eines Landes standen schon immer im Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen. Im Zuge der Globalisierung hat die internationale Dimension der Standortentscheidungen in den letzten Jahren jedoch erheblich zugenommen. Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts untersuchte im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, ob und inwieweit der Standort Ostdeutschland für Investoren international attraktiv ist.

[mehr...](#)



Deutsche Industrie baut Wettbewerbsfähigkeit weiter aus

Nach aktuellen Ergebnissen einer Sonderbefragung im Rahmen des ifo Konjunkturtests konnten deutsche Industrieunternehmen nach eigenen Angaben ihre Wettbewerbsfähigkeit seit dem Jahr 2000 stärker ausbauen als im Durchschnitt der Europäischen Union. [mehr...](#)

Ende des europäischen Wohnungsbaubooms

Die in vielen Ländern hohen Immobilienpreise, zusammen mit der spürbar verbesserten Wohnungsversorgung durch die umfangreichen Neubauten in den letzten Jahren sowie die Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen, führten 2007 zum Ende des Wohnungsbaubooms in Europa. [mehr...](#)

ifo Schnelldienst: Schavan pocht auf nationale Zuständigkeit beim Zuzug von Arbeitskräften

Angesichts des Fachkräftemangels sieht Bundesministerin Annette Schavan Regelungsbedarf, um der Wirtschaft in Deutschland die Freiheit zu geben, Hochqualifizierte auch im Ausland zu rekrutieren. [mehr...](#)

ifo Architektenumfrage: Weiterhin schwacher Wohnungsbau

Nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Umfrage des ifo Instituts bei den freischaffenden Architekten in Deutschland hat sich das Geschäftsklima zu Beginn des 4. Quartals 2007 gegenüber dem Vorquartal nicht verändert. Die Urteile zur derzeitigen Auftragsituation verbesserten sich erneut. Die Perspektiven trübten sich dagegen etwas ein. [mehr...](#)

Im Februar erschienen:

ifo Schnelldienst 3/2008 u.a. mit Beiträgen zu der Altersteilzeit und Altersversorgung in der Metall- und Elektroindustrie, den EU-Vorgaben zur CO₂-Minderung für die Autoindustrie, Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie. [mehr...](#)

ifo Schnelldienst 4/2008 u.a. mit Beiträgen zu dem "Brain Drain", tariflichen Mindestlöhnen in Europa, dem Weltwirtschaftsklima. [mehr...](#)

ifo Dresden berichtet 1/2008 u.a. mit Beiträgen zu der Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Ostdeutschland und Sachsen 2007/2008, den Exportaktivitäten in Ost- und Westdeutschland, einem Beschäftigungsbarometer für die sächsische Wirtschaft. [mehr...](#)

Steffen Henzel, "Learning Trend Inflation - Can Signal Extraction Explain Survey Forecasts?", *Ifo Working Paper* No. 55, Februar 2008. [mehr...](#)

Beate Grundig, "Why Is the Share of Women Willing to Work in East Germany Larger than in West Germany? A Logit Model of Extensive Labour Supply Decision", *Ifo Working Paper* No. 56, Februar 2008. [mehr...](#)

CESifo

CESifo DICE Report: Bei Studiengebühren in Europa keine Einheit

In sieben deutschen Bundesländern werden mittlerweile Studiengebühren erhoben. Die unterschiedliche Ausgestaltung der Gebühren trifft nicht nur Studenten an deutschen Hochschulen, sondern auch die Mehrzahl der Studenten in Europa. In einem erstmals erstellten Vergleich von 29 europäischen Ländern gibt der CESifo DICE Report einen Überblick über die Beteiligung der Studierenden an den Kosten ihrer Hochschulausbildung. [mehr...](#)

CESifo Economic Studies 4/2007. [mehr...](#)

CESifo World Economic Survey 1/2008. [mehr...](#)

Martin Werding, "Ageing and Productivity Growth: Are there Macro-level Cohort Effects of Human Capital?", *CESifo Working Paper* No. 2207, January 2008.

[mehr...](#)

Hartmut Egger and Peter Egger, "The Trade and Welfare Effects of Mergers in Space", *CESifo Working Paper* No. 2217, February 2008. [mehr...](#)

Externe Publikationen

Peter Egger und Tobias Seidel, "Agglomeration and Fair Wages", *Canadian Journal of Economics* 41(1), 2008, 271-291.

Oliver Falck (mit St. Hebl) (Hrsg.), *Wirtschaftspolitik in ländlichen Regionen*, Duncker & Humblot, Berlin, 2008.

Ursula Triebswetter und Johann Wackerbauer, "Integrated Environmental Product Innovation and Impacts on Company Competitiveness: A Case Study of the Automotive Industry in the Region of Munich", *European Environment* 18, 2008, 30-44.

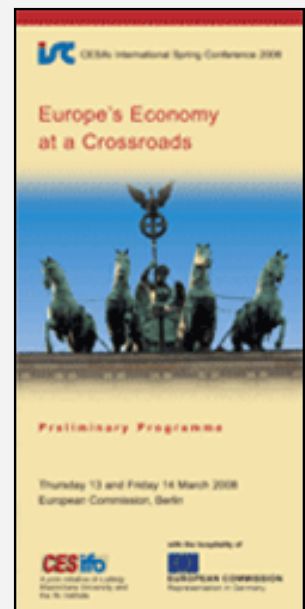
Veranstaltungen

CESifo International Spring Conference 2008

Am 13. und 14. März 2008 findet die nächste CESifo International Spring Conference in den Räumen der Europäischen Kommission in Berlin statt. Die Konferenz setzt die Diskussion über die Auswirkungen der Krise auf den Finanzmärkten fort, die im März des vergangenen Jahres begonnen wurde. Jim O'Neill von Goldman Sachs führte auf der damaligen Veranstaltung aus, welche Dimensionen notleidende Subprimes erreichen können und zeichnete das Bild einer Rezession für die USA. Auf der kommenden CESifo International Spring Conference wird Patrick McGuire von der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich die wichtigsten Ergebnisse aus dem zu diesem Zeitpunkt erscheinenden Bericht zur Stabilität auf den Geld- und Finanzmärkten vorstellen. Ansprechpartner: [Deirdre Hall](#).

[Zum vorläufigen Programm](#)

[Zu Videoaufzeichnungen der vorangegangenen Konferenzen](#)



Dresdner Vorträge zur Wirtschaftspolitik

Die nächste Veranstaltung in der Reihe Dresdner Vorträge zur Wirtschaftspolitik ist für den 9. April 2008 vorgesehen. Prof. Dr. Henning Klodt vom Institut für Weltwirtschaft Kiel wird als Gastredner vortragen. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet in den Räumen der ifo Niederlassung Dresden, Einsteinstraße 3, statt. Beginn: 18.30 Uhr.

Energie aus nachwachsenden Rohstoffen?

Der Bayerische Handwerkstag und das ifo Institut veranstalteten am 31. Januar 2008 ein Symposium mit dem Titel "Energie aus nachwachsenden Rohstoffen – Perspektive oder Irrweg?" [mehr...](#)

Personalien

Ifo-Präsident Hans-Werner Sinn wird sechzig

Hans-Werner Sinn, Präsident des ifo Instituts und Professor für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wird am 7. März 2008 sechzig Jahre alt. Eine Würdigung durch das ifo Institut und die volkswirtschaftliche Fakultät der LMU München finden Sie [hier](#).



Dr. Martin Werding, Leiter des Bereichs Sozialpolitik und Arbeitsmärkte des ifo Instituts, schloss im Februar sein Habilitationsverfahren an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau erfolgreich ab.



ifo in den Medien

"Wettbewerb nutzt allen"

Gastbeitrag von Ludger Wößmann zu öffentlich finanzierten Privatschulen. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 29. Januar 2008. [mehr...](#)

"ifo Branchenkonjunkturtest"

Gastbeitrag von Hans G. Russ zum Geschäftsklima in ausgewählten Branchen. In: VDI nachrichten, 1. Februar 2008. [mehr...](#)

"Verhängnisvoller Trend"

Gastbeitrag von Hans-Werner Sinn zur Produktionsverlagerung bei Nokia. In: WirtschaftsWoche, 2. Februar 2008. [mehr...](#)

"Sollen die Löhne in Deutschland wieder kräftiger steigen?"

Interview mit Kai Carstensen zur Lohnentwicklung. In: Braunschweiger Zeitung, 5. Februar 2008. [mehr...](#)

"Eine Rezession ist hier nicht wahrscheinlich"

Interview mit Kai Carstensen zur konjunkturellen Lage in Deutschland. In: Handelsblatt, 8. Februar 2008. [mehr...](#)

"Privatschulen sind kaum besser"

Interview mit Ludger Wößmann zur Schulwahl. In: WirtschaftsWoche, 18. Februar 2008. [mehr...](#)

"ifo-Chef Sinn für Steuersenkungen bei Konjunkturflaute"

Interview mit Hans-Werner Sinn. Bei: Reuters, 19. Februar 2008. [mehr...](#)

Termine

- 7.-8. März 2008: CESifo Area Conference on Applied Microeconomics, ifo Institut
- 13.-14. März 2008: CESifo International Spring Conference, Berlin
- 14.-15. März 2008: CESifo Area Conference on Macro, Money, and International Finance, ifo Institut
- 26. März 2008: ifo Geschäftsklimaindex
- 9. April 2008: Euro-zone Economic Outlook
- 24. April 2008: ifo Geschäftsklimaindex
- 25. April 2008: Hans-Werner Sinns Geburtstagskonferenz, München
- 26.-27. April 2008: CESifo Area Conference on Public Sector Economics, ifo Institut

Kundenservice

Der ifo Newsletter ist ein kostenloser Service und informiert Sie monatlich per E-Mail über neue Forschungsergebnisse, Publikationen, Veranstaltungen und vieles mehr aus dem ifo Institut. Sie haben die Wahl zwischen der Ihnen hier vorliegenden Version in HTML oder im [pdf-Format](#).

[Abonnieren](#) | [Abmelden](#) | [Feedback](#)

Die von Ihnen angegebenen Daten werden von der CESifo-Gruppe intern zum Versand des ifo Newsletters gespeichert. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und keinesfalls an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Bereich [Datenschutz](#).

Besuchen Sie uns unter www.ifo.de

ISSN 1860-4765

Copyright © ifo Institut für Wirtschaftsforschung 2008.

Herausgeber: ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München,
Poschingerstraße 5, 81679 München, Telefon: +49 (89) 9224-0, Fax: +49 (89) 985369;
E-Mail: newsletter@ifo.de;

Der Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Redaktion: Dr. Marga Jennewein, Annette Marquardt.

